Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 30 (1957)

Heft: 3: 30 Jahre EVU : 30 Jahre "Pionier"

Artikel: Der schweizerische Aufklärungsdienst

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-560749

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der schweizerische Aufklärungsdienst

Während noch im letzten Jahrhundert, ja selbst zu Beginn des zweiten Weltkrieges, eine scharfe Unterscheidung zwischen Front und Hinterland gemacht werden konnte, hat der Krieg infolge der Entwicklung der Technik und der Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Ideologien heute sämtliche Lebensbezirke der Menschen erfasst. Rohstoffvorkommen, landwirtschaftliche Produktion, Fabriken, Arbeitskräfte, Absatzmärkte, Armeen und geistige Widerstandskraft der Völker sind in ihrer Bedeutung für die Kriegführung fast gleichwertige Faktoren geworden. Gleichzeitig wurde die Grenzlinie zwischen Friedenszustand und Kriegszustand verwischt. Der «kalte Krieg», in welchem nur wirtschaftliche und propagandistische Waffen eingesetzt werden, geht schlagartig, in der Regel in Form eines Überfalles, in den «heissen Krieg» über, sobald die wirtschaftliche Struktur eines Landes und die geistige Widerstandskraft des betreffenden Volkes derart erschüttert sind, dass der Angreifer annehmen kann, ein leichtes Spiel zu haben. Es ist eine Erfahrung des zweiten Weltkrieges, dass die innere Widerstandskraft der Völker durch systematische geschickte Propaganda und Gerüchteverbreitung derart untergraben werden kann, dass der militärische Angriff nur noch der letzte Anstoss ist, der zum völligen und raschen Zusammenbruch, ohne wesentliche Kampfhandlungen, führt. Damit müssen die Abwehrmassnahmen nicht nur auf alle Gebiete des menschlichen Lebens ausgedehnt werden, sondern sie müssen auch so frühzeitig einsetzen, dass sie schon während der Zeit des kalten Krieges voll wirksam sind.

Seitdem die Propaganda zu einer Waffe der psychologischen Kriegführung geworden ist, gehört die geistige Landesverteidigung, also die Stärkung der geistigen Widerstandskraft des Volkes, zu den unentbehrlichen, ja sogar vordringlichen Vorbereitungen auf einen allfälligen Krieg; denn was nützen materielle Rüstung und wirtschaftliche Vorsorge, wenn im entscheidenden Augenblick der Widerstandswille versagt?

Im zweiten Weltkrieg hat in unserem Lande die «Sektion Heer und Haus» wertvolle Dienste geleistet, indem sie Gerüchte bekämpfte und Aufklärungskurse durchführte, in denen sich die Bevölkerung objektiv über alle Fragen, die sie bedrängten, orientieren lassen konnte. Es ist vorgesehen, im Aktivdienstfall eine ähnliche Organisation wieder ins Leben zu rufen. Eine Rahmenorganisation besteht schon heute, ähnlich wie auf dem Sektor der Kriegswirtschaft. Abwehrmassnahmen sind aber, wenn sie wirksam sein sollen, nicht erst bei der Mobilmachung, sondern schon lange vor dem Ausbruch einer akuten Krise notwendig. Deshalb sind in jedem Sprachgebiet der Schweiz zivile Organisationen heute schon am Werk, um im Sinn und Geist der Sektion Heer und Haus aufklärend zu wirken. Es sind dies der Schweizerische Aufklärungsdienst, mit Sekretariat Jona SG für die deutsche Schweiz, die Rencontres Suisses in Lausanne für die französische Schweiz und die Coscienza Svizzera in Locarno für die italienisch sprechende Schweiz.

Bei den Aufgaben, die sich diese Organisationen stellen, konnte es sich nicht einfach darum handeln, genau nach dem Vorbild der Sektion Heer und Haus weiterzuarbeiten, welche — wie aus dem Schlussbericht des Chefs der Sektion hervorgeht — folgende Zielsetzung hatte:

«Kampf gegen Beeinflussung der öffentlichen Meinung von aussen, durch sachliche Aufklärung in geschlossenem Kreis. Die Sektion hat in dieser Beziehung eine Lücke gefüllt, die notgedrungenermassen durch die der Presse auferlegte Zurückhaltung gegeben war.

Überbrückung des Grabens, der zeitweise zwischen zivilen und militärischen Behörden einerseits, dem Volke anderseits, zu entstehen drohte, durch Aufklärung über Ziel und Zweck der behördlichen Massnahmen.

Kampf gegen die Kriegsmüdigkeit durch Aufklärung über die uns drohenden Gefahren.

Neben dieser Aufklärung von oben nach unten war die Sektion ein Instrument, durch welches die Behörden auf Stimmungen, Strömungen und Gerüchte, die im Volke herrschten, aufmerksam gemacht wurden.

Nicht zuletzt war in den Kursen und Vorträgen eine Plattform geboten, welche den Bürgern gestattete, vor einer in jeder Beziehung neutralen Instanz, in einer gesunden Atmosphäre, in aller Offenheit zu diskutieren. Die Veranstaltungen wurden zu einem Instrument der nationalen Erziehung. Sie boten die Möglichkeit zur Schulung im Denken für die Gemeinschaft und halfen dadurch Gegensätze zu überbrücken.»

Einige dieser Aufgaben können heute, nach dem Wegfall kriegsbedingter Hemmnisse, durch Presse und Radio übernommen und erfüllt werden. Es mag aber sein, dass in Zeiten erhöhter Gefahr die Sektion Heer und Haus alle diese Aufgaben wieder übernehmen muss. Andere sind geblieben, besonders seitdem der ideologische Druck von aussen aus anderer Richtung erneut einsetzte. Es galt für den Schweizerischen Aufklärungsdienst die in Friedenszeiten notwendigen Aufgaben und die unter den veränderten Verhältnissen richtigen Aufklärungsformen zu finden.

Es geht bei dieser Aufklärungsarbeit um ein Doppeltes: einerseits Aufklärung über die fremden Ideologien, ihr Wesen, ihre Ziele, ihre Taktik; und anderseits, was noch wichtiger ist, Aufklärung über die Grundkonstanten, die unsere Eigenstaatlichkeit gewährleisten. Denn die Kenntnis dieser Konstanten liefert uns die geistigen Abwehrstoffe gegen die fremden Ideologien, die uns bedrohen. Die Besinnung auf unsere schweizerische Wesensart und Eigenart, beides restlos ausgedrückt in einem Wort: «Eidgenossenschaft», kann uns den Weg in einer verworrenen Zeit weisen, in welcher uns Meinungen statt Wahrheiten, Erklärer statt Lehrer, Gallup-Abstimmungen statt Grundsätze geboten werden. Es gilt den Schweizerbürger herauszuführen aus jener satten Zufriedenheit und Sorglosigkeit, in der er sein nationales Schicksal als ein für allemal gegebenes Geschenk der historischen Entwicklung hinnimmt. Es gilt jene Wachheit des Geistes und des Gewissens zu erreichen, die das Volk zu aktiver Mitverantwortung für unseren Staat verpflichtet und die es am Ende allein befähigen würde, eine harte Prüfung gefasst zu bestehen. Der Schweizerische Aufklärungsdienst versucht, der Rechtsverwilderung Einhalt zu gebieten, der totalitären Vernichtung jeder staatsfreien Sphäre Unabhängigkeit und Recht, aber auch Pflicht und Mitverantwortung des Bürgers entgegenzustellen. Er versucht die Urteilskraft des selbständig denkenden Bürgers zu wecken, der keinem Schlagwort erliegt und politische Verlockungen mit kaltem Verstand untersucht, der in allen Entscheidungen, die er zu treffen hat, sein Gewissen urteilen lässt. Information, Ge-

spräch und Überzeugung sind die Kennzeichen aufbauender demokratischer Auseinandersetzung, im Gegensatz zu Propaganda, Demonstration, Überredung (Schulung) und Terror, welche die Mittel der totalitären Ideologien sind.

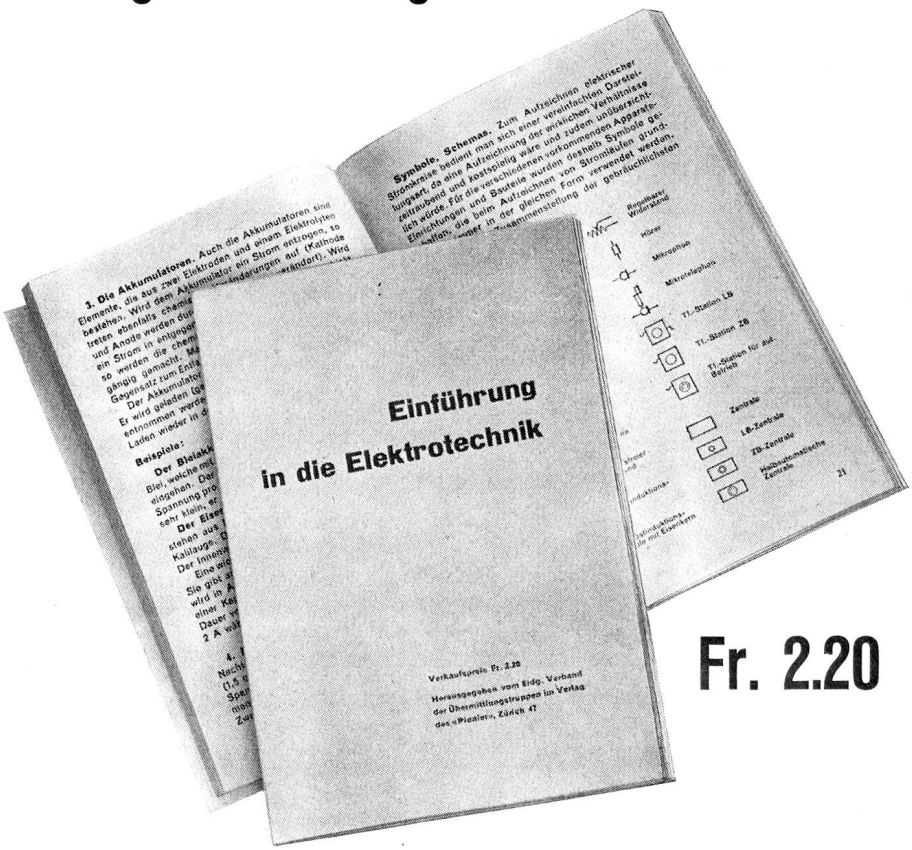
Diese Aufklärungsarbeit möchte die unentbehrliche Aufgabe der politischen Parteien in keiner Weise konkurrenzieren, sondern sie ergänzen. Der Schweizerische Aufklärungsdienst denkt nicht daran, eine neue «Bewegung» auszulösen und den Schweizer der Partei und ihrer lebenswichtigen Funktion im Rahmen der Demokratie zu entfremden. Er möchte ihm lediglich das geistige Rüstzeug vermitteln, das ihn befähigt, die Tätigkeit seiner Partei oder Wirtschaftsgruppe im Gesamtstaat, nach Massgabe der eidgenössischen Bedürfnisse zu fördern. Dazu wählte der SAD die Form der überparteilichen Aussprache in einer entspannten Atmosphäre, im Anschluss an ein einleitendes Referat.

Anerkannt fachkundige, für ihre Aufgabe besonders geschulte Referenten sollen die Zuhörer über ein aktuelles Problem objektiv, aber auch ungeschminkt orientieren. Weder Presse noch Radio können eine Aufklärung von der Sachlichkeit, Folgerichtigkeit und Tiefe vermitteln wie ein sorgfältig aufgebautes Referat. Zufällige und verstreute Mitteilungen können nie ersetzen, was eine zusammenfassende Darstellung in einem geschlossenen lebendigen Vortrag zu geben vermag. Zudem fehlt ausserhalb der Aufklärungskurse das lebendige Hin und Her der Diskussion; die Aufklärung durch den Referenten, der Stimmungsbericht aus der Zuhörerschaft; Frage und Antwort; Bedenken und Aufklärung.

Die praktische Tätigkeit übt der SAD sowohl im zivilen Sektor als auch in der Armee aus. Im zivilen Bereich führt er teils auf eigene Initiative, teils auf Veranlassung von Vereinen oder politischen Parteien Aufklärungskurse durch oder er stellt einzelnen Organisationen auf Wunsch Referenten zur Verfügung. Der grosse Nachteil dieser Veranstaltungen besteht darin, dass durch sie eigentlich nur diejenigen Personen erreicht werden, die bereits guten Willens sind, nicht aber alle jene, welche eine staatsbürgerliche Erziehung am nötigsten hätten. Immerhin ist die Stärkung der bereits vorhandenen bürgerlichen Tugenden nicht zu unterschätzen. Im Gegensatz dazu bietet die Tätigkeit in der Armee ganz andere und günstigere Voraussetzungen. Dort erreicht man Vertreter aller Stände und politischen Richtungen. In den Rekrutenschulen vor allem gelangt man an den jungen Bürger in dem Augenblick, wo er zum erstenmal sich einer Gemeinschaft unterordnen muss. Der innere Wert dieses das ganze spätere Leben beeinflussenden Erlebnisses ist nur dann wertvoll, wenn im Rekruten die richtige Einstellung zu Staat und Armee geweckt werden kann. Die Voraussetzungen, welche die jungen Leute aus Schule und Elternhaus bereits mitbringen, sind in der Rekrutenschule entscheidend zu festigen. Die Rekruten sind aufzuklären über Sinn und Ziel der militärischen Anstrengungen sowie über die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schweiz überhaupt. Die Arbeit des Aufklärungsdienstes soll hier zu einer Ergänzung der Tätigkeit der Instruktoren und Kommandanten werden.

Die Referenten werden in periodisch abgehaltenen Ausbildungskursen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Daneben ver-

Der grosse Erfolg!



Fr. 2.20

Der in der fachtechnischen Beilage des «Pioniers» erschienene elektrotechnische Kurs — ohne den Teil «Apparatekenntnis» — ist soeben als Separatdruck erschienen. Diese Broschüre im Format 12 × 17 cm umfasst 144 Seiten und enthält 157 Abbildungen. Diese Publikation, die im Buchhandel nicht erhältlich ist, wird bei **Voreinzahlung auf unser Postcheckkonto zum Preis von Fr. 2.20** (inkl. Porto und Versand) abgegeben. Mengenrabatte für Sektionen und Vorunterrichtskurse können infolge dieses niederen Preises keine gewährt werden. **Gegen Nachnahme ist die Broschüre nicht erhältlich.** Bestellungen können mit einem Einzahlungsschein an die Redaktion des «Pioniers», Postcheckkonto VIII 15666, gerichtet werden.

mittelt das Sekretariat ihnen fortlaufend die eingehenden Nachrichten, die sie befähigen, ihre Referate der ständig fortschreitenden Entwicklung anzupassen.

Die eidgenössische Demokratie ist ein subtiles und differenziertes Kunstwerk. In ihr Politik zu treiben, ist kein Kinderspiel. Schweizer wird man wohl durch Geburt oder Einkauf, Eidgenosse nur durch innere Reifung. Der Schweizerische Aufklärungsdienst sieht seine Aufgabe erfüllt, wenn es ihm gelingt, die Entwicklung des Schweizers zum Eidgenossen zu fördern, sein Wissen um die Bedürfnisse einer starken, vom ganzen Volke getragenen Gemeinschaft zu klären und ihm das Vertrauen in die eigene Kraft zu geben, ohne die unser Kleinstaat nicht existieren könnte. Aus dem Bewusstsein dieser Kraft könnte jener Widerstandswille entstehen, der im Falle einer akuten Krise den Defaitismus zu überwinden vermöchte.

Der Chef unserer Installationsabteilung sucht einen

CHEFMONTEUR

für die Projektierung und Ausführung von Schwachstromanlagen aller Art. A-Konzession erwünscht, aber nicht Bedingung. Geeigneten Bewerbern wird Gelegenheit zur A-Konzessions-Prüfung geboten.

Unser neuer Mitarbeiter soll an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein, Charakter, Gewandtheit und Initiative besitzen. Interessenten, die Wert auf eine Dauerstelle und auf gute Zusammenarbeit legen, bitten wir um kurze Offerte mit Photo, Angaben der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittermins. Diskretion ist zugesichert.

AUTOPHON

Technisches Büro Bern Monbijoustrasse 6, Bern

28

Das tausendfach bewährte Lötgerät für Industrie und Amateure

In 6 Sek. lötbereit, zunderfreie Lötspitze, sehr bequeme Handhabung,

günstige Preise:

60 Watt, 220 oder 110 Volt **Fr. 32.—**
100 Watt mit Lötstellenbeleuchtung **Fr. 42.—**

Sehr vorteilhafte Gelegenheiten:

1 Magnetophon AEG KL 65 Mod. 57 mit Mikrophon neu **Fr. 490.—**

1 Magnetophon-Koffer Telefunken KL 65 KU mit Mikrophon neu **Fr. 650.—**

S&H polarisierte Steckrelais T. rls 64 a Spule 2mal 9000 Ohm für elektronische Steuerungen neu p. St. **Fr. 18.—**

Senderöhren RL 12 P 35 leicht gebraucht p. St. **Fr. 4.50**

U. a. m. Ihre Anfrage lohnt sich!

Otto Kamber, Elektronik, Basel
CLARAGRABEN 37

Verbandsabzeichen

für Funker- oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden